

Freiwilligenzentrum Blickwechsel



Ehrenamtliche JobPATEN für die Initiative PATENMODELL gesucht

Für inzwischen mehr als 40 Organisationen im Rheinbacher Stadtgebiet sucht das Freiwilligenzentrum Blickwechsel Rheinbach ehrenamtliche Kräfte. In regelmäßiger Folge werden an dieser Stelle suchende Einrichtungen vorgestellt.

Das PATENMODELL Arbeit durch Management



ist eine bundesweite Initiative des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg – schlesische-Oberlausitz e.V. und wurde vor vielen Jahren in Brandenburg gegründet. Die Initiative wurde schon mehrfach ausgezeichnet und ist seit 2013 auch erfolgreich in der Region Rheinbach aktiv.

Das PATENMODELL unterstützt ganz individuell arbeitslose Menschen bei der Arbeitsplatzsuche. Ein Ziel der Initiative ist die Stärkung des gesellschaftlichen Engagements für Menschen, die eine neue Perspektive brauchen, um wieder beruflichen Erfolg zu haben. Ein ehrenamtlicher JobPATE begleitet einen Arbeitssuchenden und bietet seine Unterstützung im Bewerbungsprozess an (z.B. Optimierung der Bewerbungsunterlagen, Vorbereiten von Bewerbungsgesprächen, Hilfe beim Erkennen der eigenen Stärken, Orientierung auf dem Arbeitsmarkt).

Zur Verstärkung des Patenkreises in der Region Rheinbach werden JobPATEN gesucht, die sich gerne gesellschaftlich und ehrenamtlich engagieren. Es sollten möglichst Fachleute aus dem Personalmanagement, der Wirtschaft und Verwaltung, gerne auch Ruheständler und Pensionäre oder einfach Menschen mit Berufs- und Führungserfahrung sein. Wesentlich ist Einfühlungsvermögen im Umgang mit arbeitssuchenden Menschen.

Eine entsprechende fachliche Vorbereitung und Begleitung der JobPATEN ist vorgesehen.

Nähere Informationen beim Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Wer an einem ehrenamtlichen Engagement, sei es in dieser oder einer anderen Einrichtung in Rheinbach interessiert ist, kann sich dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Himmeroder Hof in Rheinbach vom Blickwechselteam beraten lassen. Weitere Informationen: www.blickwechsel-rheinbach.de

Angelika Skupnik-Henssler